



*Grimmig blickte er auf die stille Gestalt, die leblos am Boden lag ...*

„Guter Gott! Briscoe!“

Schreckerfüllt fiel Musgrave neben ihm auf die Knie. Mit zitternden Händen löste er Briscoes Kleider. Da fiel ein dickes Paket Banknoten auf den Teppich. Musgrave stutzte. Seine Finger rührten an andere Banknotenbündel, rührten an gläserne Phiolen. Er betastete Briscoes Herz und wußte, daß der Mann tot war. Da war nichts mehr zu machen.

Langsam erhob sich Musgrave. Seine Hand hielt eine halbgeleerte Phiolen. Er entkorkte sie und roch daran.

„Guter Gott!“ sagte er abermals.

In zwei Sätzen war er an dem Tisch, auf den Briscoe sein leeres Glas gestellt hatte. Langsam, als fürchte er die Entdeckung, hob er das Glas an die Nase.

Da schwand das Entsetzen aus seinen Zügen, und seine Augen blickten grimmig. Mit fest zusammengepreßten Lippen hielt er das Glas in den Händen und blickte auf die stille Gestalt, die reglos auf dem Boden lag.